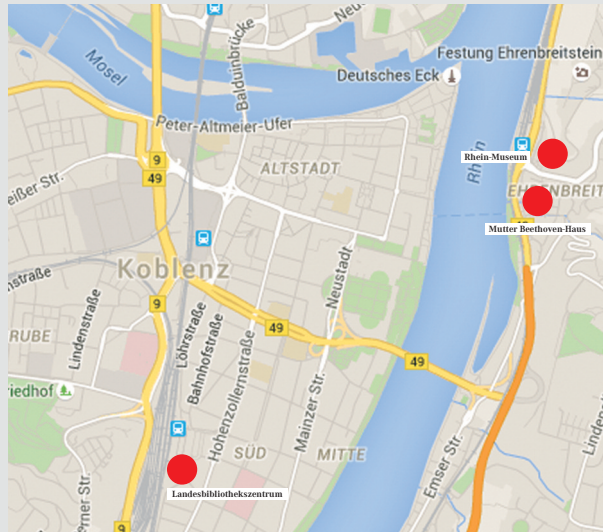


„Scherz – Spott – Ironie. Formen der Satire in der Romantik“ 3. Koblenzer Brentano Kolloquium 2016

1807 erschien im Heidelberger Verlag Mohr & Zimmer die erste Satire aus den Reihen der Heidelberger Romantiker überhaupt, betitelt „Entweder wunderbare Geschichte von Bogs dem Uhrmacher, wie er zwar das menschliche Leben längst verlassen, nun aber doch, nach vielen musikalischen Leiden zu Wasser und zu Lande, in die bürgerliche Schützengesellschaft aufgenommen zu werden Hoffnung hat, oder die über die Ufer der Badischen Wochenschrift als Beilage ausgetretene Konzert-Anzeige“, verfasst von Clemens Brentano und seinem Freund, dem Publizisten Joseph Görres.

Ein kurzer Text, knappe 20 Seiten lang, sperrig, da gespickt mit das Verständnis heutiger Leser erschwerenden Seitenhieben nach allen Richtungen der aktuellen literarischen und philosophischen Diskussionen zu Beginn des 19. Jahrhunderts, mit Seitenhieben vor allem auch auf eine bestimmte Geisteshaltung, für die der Philister steht. Mit seiner bissigen Satire ist das in der Tradition der komischen Lügengeschichte angesiedelte, phantastisch-groteske Werk eine Ausnahme, aber keinesfalls ein Einzelfall, nicht bei Brentano speziell und erst recht nicht in der Romantik generell.

Grund genug, das 3. Koblenzer Brentano Kolloquium vom 19. bis 22. Mai 2016 dem Thema „Scherz – Spott – Ironie. Formen der Satire in der Romantik“ zu widmen. Die Veranstaltung findet parallel zu den Kulturtagen Ehrenbreitstein und damit nur wenige Schritte von dem Ort entfernt statt, an dem Clemens Brentano, einer der bedeutendsten deutschen Romantiker, am 9. September 1778 im Haus seiner Großmutter Sophie La Roche geboren wurde. Veranstaltet wird das u.a. vom Kultursommer Rheinland-Pfalz geförderte, unter der Schirmherrschaft der Koblenzer Kulturdezernentin Dr. Margit Theis-Scholz stehende Kolloquium vom Förderverein Lesen und Buch – Freunde der Stadtbibliothek, in Kooperation mit dem Landesbibliothekszentrum Koblenz, der Stadtbibliothek Koblenz, der Universität Koblenz, dem Kulturamt der Stadt und dem Freien Deutschen Hochstift Frankfurt, der zentralen Brentano-Forschungsstelle.



Mehr Infos zum Programm und zur Veranstaltung unter
www.brentano2016.wordpress.com



Veranstalter und Kooperationspartner:

Förderverein Lesen und Buch –
Freunde der Stadtbibliothek Koblenz
Landesbibliothekszentrum Koblenz
Universität Koblenz
Stadtbibliothek Koblenz
Freies Deutsches Hochstift Frankfurt

Wir danken unseren Sponsoren:

Kultursommer Rheinland-Pfalz
Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz
Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Freundeskreis der Universität Koblenz
Stiftung der Universität Koblenz
Kulturamt der Stadt Koblenz

Impressum:
Redaktion: Dr. Lieselotte Sauer-Kaulbach
Gestaltung: Jürgen Lippek

Scherz – Spott – Ironie Formen der Satire in der Romantik



3. Koblenzer Brentano Kolloquium 19. – 22. Mai 2016





Sehr geehrte kulturinteressierte
Bürgerinnen und Bürger,

das inzwischen schon traditionsreiche Brentano Kolloquium thematisiert in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt, der Neugierde weckt: Scherz, Spott und Ironie in der Epoche der Romantik.

Ein bunter Veranstaltungsreigen mit Vorträgen, einer Ausstellung zur Karikatur und Satire in der Romantik, einem literarischen Kabarettabend und einer Vortrag und Lied kombinierenden Matinee zur Ironie in der Musik der Romantik ermöglichen auf abwechslungsreiche Art und Weise an verschiedenen Veranstaltungsorten die Begegnung mit dem literarischen Werk eines der bedeutendsten deutschen Romantiker, des in Koblenz geborenen Clemens Brentano. Gleichzeitig vermitteln die Veranstaltungen einen Einblick in die satirischen Aspekte der Romantik.

Mit gespannter Erwartung können wir uns auf ein interessantes und kurzweiliges Brentano Kolloquium 2016 freuen. Ich wünsche Ihnen genussvolle und bereichernde Stunden bei den Darbietungen und danke den Veranstaltern und allen beteiligten Wissenschaftlern und Künstlern ganz herzlich für Ihr verdienstvolles Engagement!

Margit Theis-Scholz
Kulturdezernentin der Stadt Koblenz
Schirmherrin des 3. Brentano Kolloquiums

Programm

19. Mai, 19.00 Uhr



**Eröffnung des 3. Koblenzer Brentano Kolloquiums 2016
Landesbibliothekszenrum Koblenz, Bahnhofplatz 14**

mit der Ausstellung *Ein Strom von Unsinn und närrischem kunterbuntem Zeug*, die sich mit der Karikatur und Satire in der Romantik auseinandersetzt.

Eröffnungsvortrag Dr. Armin Schlechter

Zu den Zeichnungen und Karikaturen von Ludwig Emil Grimm: Hans Sarkowicz, Leiter des Bereichs Kultur und Wissenschaft beim Hessischen Rundfunk und Mitherausgeber der im vergangenen Jahr in der „Anderen Bibliothek“ erschienenen *„Lebenserinnerungen des Malerbruders“* zum gleichen Thema. Die Ausstellung ist bis 31. Mai zu sehen.

20. Mai, 19.00 Uhr

Rhein-Museum, Charlottenstraße 53 a, Koblenz-Ehrenbreitstein

Vortrag Prof. em. Dr. Günter Oesterle, Universität Gießen:

Das Phantastischwerden der Satire in der Romantik

21. Mai, 9.30 bis 13.30 Uhr
(mit Kaffeepause)



Mutter Beethoven-Haus, Wambachstraße 204, Koblenz-Ehrenbreitstein

Dr. Anja Oesterhelt, Universität Gießen: *Ironie und Roman – Clemens Brentanos „Godwi“ (1801)*

Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Universität Frankfurt: *Achim von Arnims und Clemens Brentanos „Empfindungen vor Friedrichs Seelandschaft“ (1810) als dialogische Satire*

Dr. Cornelia Ilbrig, Goethe-Haus Frankfurt, Brentano-Abteilung: *Exzesse in der romantischen Satire: Übermütiger Sprachwitz und polarisierende Ausgrenzung in Clemens Brentanos Abhandlung „Der Philister vor, in und nach der Geschichte“*

Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans, Ruhr-Universität Bochum:

Tierfiguren und Satire bei E.T.A. Hoffmann

Unkostenbeitrag 5 Euro

14.00 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Illustrationen zu den Märchen von Clemens Brentano von Editha Pröbstle

19.30 Uhr

Aus ew'ger Lieb und ew'gem Zorn Literaturkabarettistischer Abend mit Martin Neubauer, Brentano Theater Bamberg: Lyrisches, Groteskes, Satirisches aus den Werken Clemens Brentanos

Eintritt: 10 Euro

22. Mai, 11.00 Uhr



Mutter Beethoven-Haus, Wambachstraße 204, Koblenz-Ehrenbreitstein

Matinee „Ironie in der Musik der Romantik“

Vortrag Dr. Matthias Wendt, Schumann-Forschungsstelle Düsseldorf, *Vom „Lyrischen Intermezzo“ zur „Dichterliebe“ oder die Kunst der Reduktion*

Robert Schumann, Liedzyklus *„Dichterliebe“* op. 48

mit dem Bariton Hans Christoph Begemann und dem Pianisten Matthias Gräff-Schestag

Eintritt: 15 Euro